Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 19

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

richtung aufgehängt find. Kommt nun von einer Seite ein Windstoß, so faßt er die ihm zugekehrte Fläche des Bendels und führt denselben mit seinen Klappen in eine Lage, daß einerseits der Wind verhindert wird, nach abwärts in den Schornstein zu dringen, während andererseits dem Rauche freier Abzug gewährt wird.

Die Borrichtung von H. Heunsch zum Feststellen gesöffneter Fensterflügel in beliebiger Stellung besteht darin, daß am Fensterholz ein straff gespannter, biegsamer Stahlstreisen augebracht ist, auf welchem ein durch den Fensterslügel mittelst einer Stange bewegter, gewölbt gestalteter Schlitten verschoben wird. In Folge der Reibung zwischen Streisen und Schlitten findet die Feststellung des Fenstersstatt.

Das Verfahren von J. M. Abam zur Herstellung von gekrümmten Blechrohren mit durchaus gleicher Wandstärke besteht darin, daß die Blechrohre mit vielseitigem Quersschnitt aus einzelnen Streifen zusammengesetzt werden, welche einzeln, entsprechend den geometrischen Regeln ausgeschnitten, gebogen, dann an den Kändern umgebörtelt und mit densselben in der erforderlichen Reihenfolge verbunden werden.

Bei dem Stufenkochherd von A. Götzmann ist zum Zweck einer vortheilhaften Anwärmung und Ersparung an Brennstoff die Kochplatte dreis oder mehrkach stufenkörmig gestaltet. Der Backofen läßt sich durch Berstellung einer Klappe auch als Bratrohr benutzen.

Die Wiberstandsfähigkeit des Seiles gegen schnelle Aenderungen der Zugspannung ist bei dem Seil von Fr. Ahckbourn dadurch erhöht, daß an geeigneten Stellen durch Einbinden eines vollkommen elastischen Körpers 3. B. eines Stranges von vulkanisirtem Kautschut) eine elastisch dehnbare Seele gebildet ist, die von den Seilligen umhüllt wird.

Bei der Handgesteinbohrmaschine mit drehendem Bohrer von Fr. Ulrich ift mit der vermittelst einer Kurbel gedrehten Bohrspindel durch Keil und Nuth eine Schnecke verbunden, in die ein Schneckenrad eingreift. Zugleich greift das letztere auch in ein in die Spindel eingreifendes Kad, welches der Spindel als Mutter dient. Durch mehr oder weniger starkes Bremsen des letzt erwähnten Kades kann bei ausgeschaltetem Schneckenrade der Vorschuh der Kohrspindel geregelt werden.

Jum Befestigen (Fassen) von Diamanten in Stahl werden nach Th. Lange in einem Stahlstück auf der einen Oberfläche desselben Spähne aufgerissen, ohne sie gänzelich vom Stahlstück loszutrennen. Herauf wird in dem aufgerissenen Theile das Bett des Diamanten, der Form und Größe desselben entsprechend außgearbeitet. Nach dem Einzlegen des Steines in das Bett werden die Spähne wieder unter Erwärmung zurückgedrückt dis sie fest am Steine anzliegen. Durch Hartlöthen wird diese Besestigung vervollstänzdigt. Legt man nun durch Abarbeiten den Diamanten auf einer Seite blos, so kann er als ein Wertzeug mannigsacher Art Verwendung sinden.

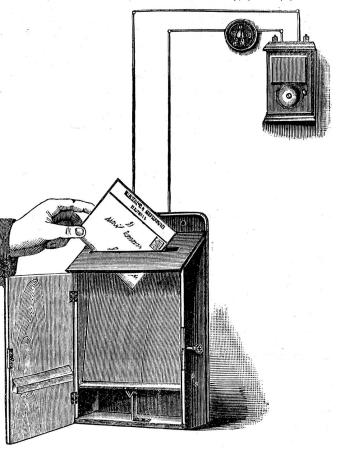
Sine originelle Signalvorrichtung, um Dammrutschungen anzuzeigen, wurde Richter patentirt. Auf den gefährbeten Gisenbahndamm werden Steine gelegt, welche beim Einsinken einen Draht anziehen und mittelst besselben Blenden von roth verglasten Laternen ziehen und an Hebeln befestigte Knallkapseln auf die Schienen legen.

Neue Ersindungen schweiz. Ursprungs. Sidgenössisches Patent 3376.

Der Brieftasten mit elektrischer Melde Borrichtung von A. Blöchlinger in Schaffhausen. Dieser patentirte Brieftasten, welcher nach beliebiger Entsernung burch elektrisches Läutewerk melbet, sobalb ein Briefstüd in dasselbe hinseingelegt wird, kann vermöge seiner überaus einsachen, unsbedingt sicher funktionirenden Konstruktion als wirkliches Bebürfniß angesehen werden, sowohl für das Publikum wie den Briefboren.

Gewöhnlich befindet sich der Briefkasten, um den Postsboten die Arbeit einigermaßen zu erleichtern, in der Hausskur; um sich zu vergewissern, ob Briefstücke in demselben sich befinden, ist ein persönliches Nachsehen nöthig, welches, je höher oben man wohnt, desto umständlicher ist. Auch bestindet sich nicht jedesmal ein Briefstück im Kasten und man hat die Mühe umsonst gehabt.

Diefer patentirte Brieffasten, ber mit einer elettr. Strom= leitung verbunden ift, macht diesem Rachselen insofern ein



Ende, als derselbe mit einer Contact-Vorrichtung versehen ift, die beim Ginschieben des Briefstückes den Stromkreis schließt und dadurch ein elektr. Läutewerk unmittelbar oder auf den Druck eines Knopfes in Thätigkeit sett.

Wohne ich 3. B. im I., II., III. Stock u. f. f. und möchte gerne wissen, ob sich etwas in meinem Briefkasten befindet, so drücke auf den Knopf, der sich in nächster Nähe meines Arbeitsplages befindet, klingelt es, so ist es ein Zeichen, daß sich Briefschaften im Briefkasten vorsinden. Ist der Kasten geleert, so ist damit Alles gethan, denn der Apparat ist nach Herausnahme der Briefe sofort automatisch wieder bereit, anskommende Briefe wieder zu melden. Zede besondere Warztung oder spezielle Fachkenntniß ist ausgeschlossen.

Wo eine elektrische Hausleitung schon besteht, ober eine solche neu erstellt werben soll, kann ber Briefkasten ohne Weisteres angeschlossen werben, das schon bestehende Läutewerk versieht ben Dienst.

Die Briefkaften, in geschmadvoller Façon gefirnißt, werden in drei verschiedenen Größen hergestellt, dagegen ist nicht ausgeschlossen, speziellen Wünschen Rechnung zu tragen.

Sprechsaal.

Unterzeichneter bekennt, von Herrn G. Sauter, Wagen- und Bandsägenfabrikant in Seebach b. Derlikon (Zürich), eine Bandssäge mit Hands und Fußbetrieb und mit Fräs-Bohrvorrichtung ershalten zu haben. Arbeite mit der Maschine zirka ein Jahr und hat mir während dieser Zeit mit vollster Zufriedenheit Dienste gesleistet. Offen gesagt, würde ich diese Maschine (d. h. wenn ich keinen mehr haben könnte) um keinen Preis geben und möchte ich selbe

jedem Solzarbeiter aufs Beste empfehlen. Es wünscht, daß noch Biele von den G. Sauter'ichen Banbiagen Gebrauch machen mochten, um beren Erfolg ober Leiftung ju erfahren, und gruft mit aller Achtung Durrer-Lifibach, Schreinermeister, Kerns (Obwalden).

Fragen.

118. Welcher Leim ist gegen Feuchtigkeit am widerstandes fähigsten, oder wie foll der gewöhnliche Schreinerleim praparirt oder behandelt werden, um gegen Feuchtigfeit besser zu widerstehen? [119. Wie verhält es sich bezüglich des sogenannten Käsleims

und wo ift solcher zu beziehen?

120. Wo können Tischplatten von grauem (St. Anna) Marsmor, auf 21/2 bis 3 Centimeter Dicke bezogen werden?

121. Wer kann Ausschlaß geben, was der Delfarbe beizusmischen ist, damit besonders in Fleischwertaussmagazinen die lästigen Fliegen fernbleiben?

122. Welche Fabrik liefert fertige Nutterschrauben von Längen bis 35 Centimeter und Stärfe von 24—30 Millimeter?
123. Womit kann auf Cementverput ein wetterbeständiger Anstrich erstellt werden?

124. Bo fann man fleine Gifenschrauben anfertigen laffen ? Bo fann man fleine ftarte Stahlspringfedern beziehen ?

Bo tann man gepreßte Fenfterruder für Espagnolettestangen beziehen?
127. Ber liefert Meffingschrauben in verschiebenen Größen

mit runden oder flachen Röpfen?

Alutworten.

Muf Fragen 115 und 117. Bunfche mit Fragestellern in Berbindung zu treten behufs näherer Offerte. Bittwe Karcher, Bertzeuggeschäft, Burich.

Auf Frage 117. Befte frangofische Schleiffteine mit Gifen-

gestell, fertig montirt, liefert unter Warantie die Schleifartiselshand-lung H. Heybli, Afsoliern a. A. Preiscourante gratis. Auf Frage 112. Johann Büher, Küfer in Amden, Bezirk Gaster (St. Gallen), siefert solche Kübelwaare und wünscht mit

Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Auf Frage 117. Bünsche mit Fragesteller gerne in schriftliche Unterhandlung zu treten. Im Allgemeinen diene Ihnen, daß die besten, solidesten und billigsten Schleifapparate die Schmirgelschleif-

vesten, solldesten und billigsten Schleisapparate die Schnittgerschieden parate sind, welche ich in allen Formen und zu allen Zwecken baue. Dr. B. Werk, Frauenfeld.
Auf Frage 117. Komplete Schleifsteine liefert für Hand- und Kraftbetrieb Eng. Haas, mechanische Werkstätte, Flawil.
Auf Frage 115. Charniere nach jeder beliebigen Form und Größe in Eisen oder Wessing liefern billigst Wörnle und Killing, Eisenwaarenhandlung 3. Steg, Zürich.

Submissions = Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der erften Salfte der Woche neu eröffneten Submiffionen vorher zu erfahren municht, als es durch die nächfte Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Berlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illuftrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ift der vollständigfte und promptefte der Schweiz.

Straftenbau. Es wird hiemit freie Konfurrenz eröffnet für die Ausführung der Gemeindestraße von Ragaz nach Balens. Das Projekt zieht sich in der untern Sälfte in verschiedenen Windungen durch einen ziemlich steilen, stellenweise felsigen Abhang hinauf. Der obere Theil läuft meist durch sanft geneigtes Wiesgelände. Totale Länge rund 5,7 Kilometer. Voranschlag rund Fr. 120,000. Bauzeit vom September 1891 bis Dezember 1892. Bauvorschriften Valleit vom September 1891 bis Wezember 1892. Sauvorlatinen und Vertragsbedingungen, Vorausmaße und Pläne liegen zur Einsight auf der Gemeinderathskanzlei in Ragaz und auf dem Bureau des Kantonsingenieurs. Offerten sind verschlossen und mit der Ausschrift "Straße Ragaz-Valens" versehen bis prätestens den 15. August dem Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen. Grabe, Maurer- und Steinhauerarbeiten für ein Depenstenzgebäude der Töchterschule Basel. Offerten an das Baudepartement in Vasel bis 12. August.

Der Umban ber Sensenbrücke in Neuenegg (Bern), näm-lich Erstellung einer Nothbrücke, Abbruch ber steinernen Bogen und Pfeiler und Montirung einer Eisenkonstruktion von 67 Meter Länge, veranschlagt im Ganzen auf rund Fr. 27,500, wird zur Konkurrenz veranschlagt im Ganzen auf rund Fr. 27,500, wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Plan, Voranschlag und Vaubedingungen sind im Bureau des Bezirksingenieurs in Bern zu erheben. Uebernahmssofferten unter Beilage von Ausführungsplänen sind bis 30. Sept. 1891 mit der Aufschrift "Neueneggbrude" an die Direktion der öffentlichen Bauten in Bern einzusenden.

La commune municipale de Porrentruy, Jura bernois, met au concours les travaux à executer dans la ville, en vue d'une conduite d'eau d'une longueur d'environ 15,000 mètres. Ces travaux comprendront: 1º Les terassements, devisés à fr. 38,000: 2º le posage de la tuyeauterie, soit environ 2130 mètres à 225 millimètres de diamètres, 7130 " à 125 " "

3520 à 100 77 " 77

", 2340 ", à 75 ", ", ", ", 100 vannes et 100 hydrantes. 3º Des travaux de maçonnerie spéciale, devisés à fr. 4000. Les soumissions cache-tées seront reçues jusqu'au 15 août. La commune préférerait ponvoir adjuger ces trois genres de travaux à un seul entrepreneur. Pour tous autres renseignements s'adresser au Bureau municipal, auquel les soumissions devront être adressées

Ginrichtung ber eleftrifden Beleuchtung im Neubau ber Gewerbeschule und des Gewerbemuseums Bafel. Ronturrenzbe= dingungen find beim Sefretariat zu beziehen und Offerten einzu-

reichen bis 21. August.

Die Bauarbeiten für ben Bahnhof in Lengnan (Golothurn) werben hiemit gur öffentlichen Konfurreng ausgeschrieben. Steinhauermeister, Zimmermeister und Schreinermeister, welche gesonnen sind, diese Arbeiten zu übernehmen, wollen sich an Herre-Urchitett Racine in Grenchen wenden.

Brüdenbau Lommis-Weingarten. Die Ortsgemeinden Lommis-Weingarten (Thurgau) eröffnen hiemit über Erstellung einer Brüde über die Lauche aus Betonmauerwerk mit eisernem Oberbau freie Konkurrenz. Uebernahmsofferten für Untersoder Oberbau, bezw. das Ganze sind bis zum 10. August schriftlich an I Bellauer, Gemeindeammann in Lommis, einzureichen, wo auch Plan uud Baubeschrieb mit den nähern Bedingungen zur gefl.

Ginficht offen liegen.

Parquetarbeit. Im Stadthause St. Gallen sind zirka 125 Quadratmeter eichene Parquetboden prima Qualität zu erstellen. Leistungsfähige Uebernehmer sind ersucht, ihre Angebote per Quadratmeter bis Montag den 10. August der Kanzlei des Verwalder

tungsrathes einzureichen.

Die Schieferdecker- und Spenglerarbeiten für das Baftgebäude in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Borausmaße und Bedingungen sind im eidgen. Baubureau in Thun, wo auch Angebotsormulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern verschlossen unter der Ausschrift "Angebot für Postbaute in Thun" bis und mit dem 11. August franko einzu-

Ranal und Bruden. Die Entsumpfungsgesellichaft für Tieferlegung des Intwylerfees und Korrettion des Seebaches schreibt hiermit die Arbeiten für diese Korrektion in einer Länge von girka 1500 Metern, nebst Erstellung von 4 oder 5 Brücken über den neuen Kanal zur freien Konkurrenz aus. Bewerber haben ihre Angebote dem Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Gottifr. Roth in Inkwyl, woselbst die bezüglichen Pläne, Devis und Bauvorichriften eingesehen werden konnen, bis langftens den 22. August schriftlich und versiegelt einzureichen mit der Aufschrift: "Bauangebot für den Seebachtanal."

Offene Schreinermeisterstelle. Die Stelle eines zweiten Schreinermeisters der fantonalen Strafanstalt ift auf 1. September neu zu besetzen. Jahresbesoldung 1000 bis 1400 Fr. nebst freier Station und Diensttleidung. Bewerber mit den erforderlichen Leumunds- und Fähigkeitszeugnissen versehen, belieben sich bis 15. August bei der Direktion der kantonalen Strafanskalt Zürich anzumelben.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung W. Senn jun. in St. Gallen:
Hiedling, A., Auf unsere Ertedhöfe. Reue Originalsentwürfe zu Gradbentmalen in den verschiedensten Stylarten. Nebst den erforderlichen Details in vergrößertem Maßstabe. Mit erläuterndem Text und einer Auswahl geeigneter Schriften. Zweite verbesserte Auflage. 22 Foliotafeln. gr. 4. Geh. Fr. 8. 10.

Buxfin, Halblein und Kammgarn

für Herren- u. Anabenkleider à Fr. 2. 45 Cts. per M. bis Fr. 8. 45, reine Bolle, nadelsertig ca. 140 Cm. breit, birefter franto Bersand zu ganzen Anzügen und in einzelnen Metern.

Bersenbungshaus Dettinger & Cie., Zürich. P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauentleiberstoffen umgehend franto.